Die AWG – Theatergruppe

präsentiert

Liebe, Lüge, Titelsucht

in dem Stück „Die Kleinstädter“ von August von Kotzebue

.

Aufführungen am

23.07.07 – 24.07.07 – 25.07.07

Inhalt des Stücks

Sabine (*Nathalie Luck*), die schöne und liebenswert-natürliche Tochter des Krähwinkler Bürgermeisters Nikolaus Staar (*Felix Stern*), ist nach längerem Aufenthalt in der nahegelegenen Residenzstadt wieder in ihre, von lächerlicher Titelsucht und bornierter Bürokratenherrschaft geprägte Kleinstadt zurückgekehrt. Die Anfangsszenen zeigen sie in ungeduldig-freudiger Erwartung einer Nachricht ihres geliebten Olmers (*Julian Brandecker*), eines jungen Mannes, den sie in der Stadt kennengelernt und der ihr versprochen hat, ihr in ihren Heimatort zu folgen, um dort um ihre Hand anzuhalten. Ein kleines Porträt Olmers gerät versehentlich in die Hände ihrer Tante, der Frau Untersteuereinnehmerin Staar (*Julia Bühlmeier*), der Sabine vorlügt, es handele sich um das Abbild des Königs.
Als die Magd (*Alina Ellbrunner*) und der Knecht (*Thorsten Schmaus*) die vermeintliche Ankunft einer hochgestellten Persönlichkeit melden, will man dieser einen festlichen Empfang bereiten, zu dem die am Ort maßgebende Gesellschaft hinzugebeten wird: Neben den bereits erwähnten Personen sind das auch die beiden Muhmen Brendel (*Elisabeth Ebersberger*) und Morgenrot (*Pauline Bublitz*), der Vizekirchenvorsteher Staar, (*Benjamin Gebert*), gleichzeitig Bruder des Bürgermeisters sowie der Bau-, Berg- und Weginspektorssubstitut Sperling (*Daniel Pollinger*), ein trocken-humorloser, naiv-lebensferner Bürokrat, der sich der Dichtkunst verschrieben hat und dem Sabine als Ehefrau zugedacht ist. Der Fremde, der sich wider Erwarten bester Gesundheit erfreut, entpuppt sich als der von Sabine sehnsüchtig herbeigewünschte Olmers. Die Sache wird noch verwickelter, als eine Kuhdiebin, die seit mehreren Jahren im Krähwinkler Gefängnis sitzt, ohne daß man ihr bisher den Prozeß machen konnte, entflieht, weil der Ratsdiener Klaus (*Aleksej Schicke*) nicht gehörig aufgepasst hat. Damit befindet man sich inmitten eines komischen Verwirrspiels, über das noch nicht alles verraten werden soll. Kommentiert werden einzelne Passagen von der Reporterin *Jessica Niedermeir*.